

Protokoll des Verbandstages des Kreis-Leichtathletikverbandes Stade e. V.

Termin: Freitag, d. 15. Januar 2016, 19.30 – 21.30 Uhr

Ort: 21726 Oldendorf, Hauptstr. 11 (Landgasthof Heins)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenden
2. Ehrungen
3. Berichte des Vorsitzenden und der Vorstandsmitglieder, u. a. Kassenbericht
4. Aussprache und Auswertung zu Punkt 2.
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Termine und Veranstaltungen; u. a. Bezirks- u. Regionsmeisterschaften, Kreisevergleich, Benennung der Verantwortlichen für die Kreisauswahlmannschaft
9. Planungen und Vorhaben in der Verbandsarbeit für 2016
10. Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2016
11. Wahlen 2. Vorsitzende(-r), Kampfrichter- u. Wettkampfwart(-in), Statistikwart(-in)
12. Verschiedenes
13. Behandlung von Anträgen (Anträge bitte bis zum 10. Januar 2016 beim 1. Vorsitzenden einreichen)

Teilnehmer:

Uwe von der Born, Carsten Holthausen, Torsten von Bremen, Matthias Meier, Cord Meyer, Elisabeth Zacher, Johann Schlichtmann, Sebastian Stinski, Werner Kordes, Matthias Grienitz, Carsten Wetzel, Werner Klintworth, Klaus Zacher

TOP1

Beim Verbandstag der Leichtathletikverantwortlichen des Landkreises Stade konnte der 1. Vorsitzende Johann Schlichtmann 13 Delegierte aus den Mitgliedsvereinen begrüßen.

TOP2

Für herausragende sportliche Leistungen im Jahre 2015 wurden 8 Athletinnen und Athleten geehrt.

Die Bestennadel in Silber erhielten Katharina Grienitz, Louisa Maria von Rönn und Annelie Menck, alle LG Kreis Nord-Stade (MTV Hammah, MTV Himmelpforten, TuS Oldendorf).

Die Bestennadel in Bronze erhielten Sara Hannemann, Josephen Amofa und Marike Maikranz, jeweils VfL Stade, Laura Quednau und Henrik Bohmann vom TSV Wiepenkathen sowie Rebecca Meier von der LG Kreis Nord-Stade.

Ein großes Dankeschön seitens des Verbandes ging an Elisabeth Zacher, die sehr viel Freizeit in die Erstellung einer neuen Homepage für den KLV Stade e. V. investierte. Alle Verbandstagsdelegierten lobten Elisabeth Zacher für die gelungene Homepage und dankten ihr mit einem wunderschönen Blumenstrauß.

TOP3

Die knappe Entscheidung der Hamburgerinnen und Hamburger gegen eine Olympia-Bewerbung der Stadt Hamburg sorgte bei den Verantwortlichen im Kreis-Leichtathletikverband Stade (KLV Stade) für eine herbe Enttäuschung. Vor allem für eine Vielzahl talentierter Leichtathletinnen und Leichtathleten wäre es eine große Chance geworden, im eigenen Land bei einer Olympiade hautnah dabei zu sein. Doch für Enttäuschung, Frustration bleibt keine Zeit. Es gilt jetzt erst recht, mit neuen Ideen und vor allem spektakulären Projekten die Leichtathletik neu in den Focus der Öffentlichkeit zu bringen und die Menschen zu begeistern. Die Präsidentin des Nds. Leichtathletikverbandes, Frau Rita Girschikofsky, rief gerade alle Vereine in Niedersachsen dazu auf, erfolgreichen Leichtathletik-Projekte an die Geschäftsstelle des Nds. Leichtathletikverbandes in Hannover zu melden, um so Synergieeffekte zu erzielen bzw. am Erfolg zu partizipieren.

Die Leichtathletik mit seinen Kernelementen „Laufen, Werfen, Springen“ begeistert jedes Jahr zig-Tausende von Menschen, auch im Kreis Stade, und ist aus dem sportlichen Leben nicht wegzudenken. Diesem Landkreis Stade ohne seine hervorragenden Sportanlagen, den Altstadtläufen, dem Winter- und Spargellauf, dem Lauf durch das Auetal oder dem Neukloster Forst, dem Insellauf auf Krautsand, dem Sylvesterlauf, den vielen Bahn- und Stadionwettkämpfen in Harsefeld, Buxtehude, Horneburg, Stade, Drochtersen, Dornbusch, Himmelpforten und Oldendorf würde sicherlich etwas fehlen. Eine Vielzahl von Organisatoren, Trainern, Helfern und talentierten Leichtathleten machen jedoch Mut und das Ende der Leichtathletik für undenkbar.

Alle Großveranstaltungen des Jahres 2015 wurden zur großen Zufriedenheit aller Verantwortlichen und vor allem auch der teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler abgewickelt. Ein besonderes Lob gab es im letzten Jahr aus dem Ministerium für Inneres und Sport, sowie vom Präsidenten der Polizeidirektion Lüneburg, Herrn Robert Kruse, und vom Leiter der Polizeiinspektion Stade, Herrn Thorsten Oestmann, für die gelungene Ausrichtung der 32. Nds. Polizeimeisterschaften in Oldendorf.

Vor allem die ehrenamtliche Mitarbeit von 30 Kampfrichterinnen und Kampfrichtern des KLV Stade e. V. sorgte für einen reibungslosen Wettkampferlauf.

Die große Herausforderung des Jahres 2016 wird die Ausrichtung des Kreisevergleichs im Landkreis Stade, gilt es doch, den Erfolg der Kreisauswahlmannschaft aus dem Jahr 2015 zu wiederholen.

Die Chancen sind hervorragend bei in den Vereinen des KLV Stade vorhandenen guten Athletinnen und Athleten in den Altersklassen U12 und U14.

Der Kreisevergleich findet am 3. September 2016, ab 12.00 Uhr, im Stadion des VfL Stade in Stade-Otenbeck statt.

In Zukunft muss die Leichtathletik noch attraktiver werden, die in Fülle vorhandenen Angebote sind auf den guten Sportanlagen noch besser zu vermarkten. Was spricht im Nahbereich von Sportanlagen gegen Sportinternate oder Sporthotels. Suchen Clubs nicht nach geeigneten Möglichkeiten, ihre Freizeit sinnvoll (sportlich) zu gestalten. Ist es nicht schön, nach einem Wochenendaufenthalt im Sporthotel mit dem Sportabzeichen oder Laufabzeichen nach Hause zu fahren?

Auch leichtathletische Großveranstaltungen müssen weiterhin im Angebot der Vereine mit Wettkampfanlagen bleiben, um die Investitionen in die Erhaltung der Anlagen zu rechtfertigen.

Die Verantwortlichen der Vereine mit Leichtathletikabteilungen haben bei der Arbeitstagung im Herbst 2015 deutlich gemacht, dass sie diesen Weg auch gemeinsam gehen wollen. Sie stehen für eine Mitarbeit bereit, so ihr Statement gegenüber dem Kreisvorsitzenden des KLV Stade e. V.

Der 2. Vorsitzende Matthias Meier ergänzte, dass die Kinder- und Jugendleichtathletik sowie die Laufszenen sich großer Beliebtheit erfreuen. Die hohe schulische Belastung, vor allem durch das G12, behinderte jedoch eine kontinuierliche, gewissenhafte Trainingsarbeit. Auch das Sportinternat des Nds.

Leichtathletikverbandes in Hannover nütze dem KLV Stade mit seinen Athletinnen und Athleten nichts.

Werner Klintworth teilte den Delegierten mit, dass die Zeitmessanlage des KLV Stade e. V. im letzten Jahr lediglich 4 x im Einsatz war. Hier gilt es, weitere Bediener auszubilden und das Angebot der elektronischen Zeitmessung mehr zu nutzen. Auch sollte die Vereine im KLV Stade in ihren Ausschreibungen einen Passus zum Helfereinsatz aufnehmen. Zum Beispiel könnte es heißen, dass der meldende Verein bei fünf gemeldeten Athleten einen Kampfrichter entsendet.

Die Finanzen des Verbandes sind geordnet. Der Verband kann seinen Verpflichtungen gerecht werden und vor allem eine Rücklage für eventuelle Reparaturen an der Zeitmessanlage bilden. Erfreulich ist für den Schatzmeister Werner Klintworth das vorbildliche Verhalten der Kreisvereine bei der Zahlung der Verbandsabgabe. Lediglich ein Verein zahlte seine Verbandsabgabe in 2015 nicht. Über 7000 Starterinnen und Starter bei Kreisveranstaltungen brachten mehr als

700 Euro in die Kasse des Kreisverbandes. Dazu kommen noch etwa 800 Euro vom Landesverband.

TOP4

-keine Anmerkungen-

TOP5

Die Kasse wurde von Carsten Holthusen und Werner Kordes geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

TOP6

Der Vorstand des Verbandes wurde einstimmig entlastet. Der Gemeinnützigkeitsvermerk des Finanzamtes Stade liegt für weitere 3 Jahre vor, so der Schatzmeister.

TOP7

Für den ausscheidenden Werner Kordes wurde als neuer zweiter Kassenprüfer Cord Meyer vom VfL Horneburg gewählt.

TOP8

Der Terminplan 2016 wurde um 5 weitere Termine, u. a. dem Altstadtlauf in Stade am 24. 4. 2016 ergänzt.

Für die Kreisauswahlmannschaften wurden Klaus Zacher, Torsten von Bremen, Matthias Meier, Sebastian Stinski und Johann Schlichtmann als Trainer bzw. Betreuer gewählt. Die Athletinnen und Athleten für die Auswahlmannschaft sind dem Kreisvorsitzenden bis zum 25. 7. 2016 zu melden, danach erfolgt die Einladung.

TOP9

Im Jahre 2016 soll wieder eine Übungsleiterfortbildung angeboten werden. Hinsichtlich der Thematik ist mit dem Trainer Gerd Prinzler Kontakt aufzunehmen.

TOP10

Der Schatzmeister erläuterte den Wirtschaftsplan 2016. Ein Spielraum für große Investitionen bleibt nicht; sehr wohl sollte aber über eine gezielte und vom Verband finanzierte Trainingsmaßnahme für die Kreisauswahlmannschaft nachgedacht werden.

TOP11

Als 2. Vorsitzender wurde Matthias Meier, der bereits seit 27 Jahren als Abteilungsleiter Leichtathletik im VfL Stade arbeitet, für weitere 2 Jahre einstimmig wiedergewählt. Die langjährige Statistikerin Anette Grienitz stellte sich nicht wieder zur Wahl. Mit Sebastian Stinski aus Stade konnte ein junger Mann für dieses Amt begeistert werden. Sebastian Stinski wurde einstimmig zum neuen Statistiker des Verbandes gewählt.

Ein neuer Wettkampf- und Kampfrichterwart wurde nicht gefunden. Die Aufgaben werden kommissarisch vom 1. Vorsitzenden mit übernommen.

TOP12

Von einem unerfreulichen Ereignis des Jahres 2015 berichtete Carsten Holthusen von der LG Kehdingen. Während des langfristig bekannten Laufabends der LG Kehdingen am 10. April 2015 im Stadion in Drochtersen kamen Fussballer auf den Platz und begannen mit ihrem Training. Dabei schossen sie immer wieder Bälle auf die Laufbahn zwischen die dort im Wettkampf befindlichen Leichtathleten. Selbst Hinweise des Wettkampfleiters, vielleicht auf Training mit Ball während der Läufe zu verzichten, ignorierte der verantwortliche Fußballtrainer.

Die Mitgliederliste des Verbandes ist zu aktualisieren. Der 1. Vorsitzende fragt die Vereinsvorstände hinsichtlich des Ansprechpartners für Leichtathletik ab.

Schon in der Ausschreibung sollten sich die Kreisvereine nicht scheuen, Helferinnen und Helfer für die Abwicklung des Sportfestes mit anzufordern, z. B. einen Helfer bei 5 gemeldeten Athletinnen und Athleten.

Die Zeitmessenanlage des KLV Stade e. V. war im Jahre 2015 4x im Einsatz. Das ist, so der 1. Vorsitzende, erheblich zu wenig.

Die Bestenliste und Rekordliste des KLV Stade e. V. werden immer in die Homepage durch Elisabeth Zacher eingepflegt. Neue Rekorde sind Elisabeth Zacher immer zu melden.

Für das Protokoll:

Gez. Johann Schlichtmann
Oldendorf, d. 15. 2. 2016